

Freitag, 13. November 2009, 18.00 Uhr im Kammermusiksaal

Graham Waterhouse

„Streicher versus Tasten“

Zwei eigene Werke für Cello und Klavier, *"Confrontations"* und *"Les Tantrums d'Harlequin"*, stehen im Mittelpunkt der Präsentation. Die zwei Werke führt der Komponist mit der Pianistin Kateryna Stadnichenko auf. Erläutet werden Beispiele aus Beethovens Cellosonaten, die Licht werfen sollen auf Aspekte dieser "ungleichen Mischung" zwischen Cello und Klavier. Diese Präokkupation mit der Vergangenheit sollte nicht als "Rückkehr" betrachtet werden, vielmehr als Grundlage des Kontinuums der Musikgeschichte dienen.



Graham Waterhouse wurde 1962 geboren. Er stammt aus einer Londoner Musikerfamilie und erhielt seine musikalische Ausbildung an der Cambridge University sowie an den Musikhochschulen in Essen und Köln.

1987/88 war er stellvertretender Solocellist des Schleswig-Holstein Festivalorchesters unter der Leitung von Sergiu Celibidache; außerdem hat er mit dem Frankfurter Ensemble Modern und dem Philharmonia Orchestra, London gespielt.

2000 erhielt er ein Stipendium der bayerischen Landeshauptstadt München, in der er seit 1992 lebt.

Auswahl aus Werken der letzten Jahre: *Bei Nacht*, Klaviertrio (1999), *Pas de Deux* für Violine und Violoncello (2000), *Phantom Castle* für zwei Blockflöten (2002), *Die Drei Musketiere* für drei Violoncelli (2003), *Das Hexen-Einmaleins* für Sprechstimme und Violon-cello (nach Johann Wolfgang von Goethe) (2007), *Albion Dances* für Orchester (2007), *Spiral Fragments* für Violoncello (2008), *Phoenix Arising* (WRW in memoriam) für Fagott und Klavier (2008)

Am Klavier: **Kateryna Stadnichenko**

Kateryna Stadnichenko wurde am 27.08.1967 in Kiew/Ukraine geboren, studierte Klavier am Konservatorium „Peter Iljitsch Tschaikowsky“ in Kiew sowie Komposition und zeitgenössische Musik am Konservatorium Amsterdam und der „Zuid Nederlandse Hogeschool voor Muziek“ in Maastrich/Tilburg. Von 1985 bis 1997 lehrte sie Klavier an der Staatlichen Musikschule in Kiew sowie zusätzlich von 1995 bis 1997 an der Akademie der Künste in Kiew. Seit 1987 tritt sie regelmäßig als Pianistin auf. Es folgten Teilnahmen an Musikfestivals für Improvisation und zeitgenössische Musik in der ehemaligen UdSSR mit Preisen und Diplommzeichnungen, TV und Rundfunkaufnahmen. Seit 2000 lebt sie in Deutschland und ist als Konzertpianistin tätig. Seit 2001 ist sie als Klavierpädagogin aktives Mitglied beim DTKV. 2005 begann ihre Mitarbeit beim Komponisten- Colloquium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

